

Niederlage zum Vorrundenabschluss

Volleyball, NLB: VBC Andwil-Arnegg – VBC Einsiedeln 3:2 (23:25, 25:21, 25:20, 19:25, 15:13)

Der VBC Einsiedeln beendet die Vorrunde mit einer weiteren Niederlage und liegt an zweitletzter Stelle.

mb. Am letzten Samstag spielte der Volleyballclub Einsiedeln auswärts gegen den VBC Andwil-Arnegg. Die Ostschweizer, die letztes Jahr noch in der höchsten Spielklasse gespielt haben, präsentierten sich in der laufenden Saison mit einem sehr jungen und daher eher unerfahrenen Team. Dies wollten unsere Volleyballer natürlich ausnutzen, wussten jedoch auch, dass der Gegner einiges an Siegeswillen und Kampfgeist mitbringen würde.

Berausende Stimmung

Zu Beginn des ersten Satzes hatte das Einsiedler Team die Ostschweizer

zer fest im Griff und punktete dank gutem Block- und Verteidigungsspiel. Beim Spielstand von 11:4 für Einsiedeln kam nun auch der Gegner besser ins Spiel und holte Punkt für Punkt auf. Die Stimmung in der Halle war schon zu Beginn des Spiels berauschend – man verstand sein eigenes Wort fast nicht mehr, so sehr wurden die jeweiligen Teams angefeuert. Die Klosterdörfel brachten den ersten Satz mit einem Minimalvorsprung von zwei Punkten ins Trockene.

Andwils Block steigerte sich im zweiten Satz markant und die Mittelangreifer kamen immer wieder mit platzierten Winkelschlägen zum Punkterfolg. Zudem hatte der Einsiedler Angriff nicht mehr die gewünschte Durchschlagskraft. Den frühen Rückstand von sieben Punkten vermochten unsere Volleyballer nicht mehr aufzuholen – der Satz ging mit 25:21 an den Gegner.

Einige Abstimmungsprobleme und leichtfertige Eigenfehler der Einsiedler Mannschaft besicherten den Ostschweizern die Oberhand im dritten Satz, den sie auch mit 25:20 gewannen.

Im vierten Durchgang nahm der VBC Einsiedeln das Spieldiktat wieder in die eigenen Hände. Serviceerien von Passeur Roger Kälin und Patrick Braun brachten die Einsiedler in Front. Ebenso erzeugte der eingewechselte Marco Bianchi vermehrt Druck auf der Diagonalposition. Die Folge war der Satzgewinn zum 2:2 Ausgleich.

Im Entscheidungssatz startete Einsiedeln dank einer hervorragenden Verteidigungsleistung, allen voran von Libero Dominik Husi, mit einer 7:4-Führung. Danach gelang es den Andwilern jedoch zweimal hintereinander, vier Punkte in Folge zu erzielen. Die Einsiedler leisteten sich in dieser entschei-

denden Phase vor allem in der Annahme aber auch bei einfachen Gratisbällen empfindliche Fehler. Die Klosterdörfel kämpften nochmals bis zum Schluss, mussten sich aber mit dem knappsten möglichen Resultat bei 13:15 geschlagen geben.

Zu viele einfache Fehler

Zu viele einfache Fehler verhindern momentan einen harmonischen Spielfluss. Entweder wird eine Erfolgsserie dadurch gebrochen oder eine Aufholjagd gestoppt, wenn die Einsiedler Volleyballer es nicht schaffen, ihre Fehlerquote tief zu halten. Was sich bisweilen verheerend in den Partien auswirkt und sofort bestraft wird.

Mit dieser Niederlage beenden die Einsiedler die Hinspiele der Vorrunde mit nur einem Sieg. Bei den meisten Partien waren unsere Volleyballer ganz nahe dran und

schnupperten – wie auch letzten Samstag – schon fast am Sieg. Wenn der VBC Einsiedeln es schafft, diese «Zwischentiefen» auszumeren, liegt sicherlich eine positive Serie und dadurch auch eine verbesserte Ausgangslage in der Tabelle in den Rückrundenspielen im Bereich des möglichen.

Matchtelegramm

Volleyball NLB, VBC Andwil-Arnegg – VBC Einsiedeln, 3:2 (23:25, 25:21, 25:20, 19:25, 15:13).

Sporthalle Andwil. – 110 Zuschauer.

VBC Einsiedeln: Marco Bianchi, Patrick Braun, Markus Fässler, Dominik Husi (Libero), Roger Kälin, Silvan Kälin, Urs Kälin, André Kretzschmar, René Ringli, Dominik Schnüriger. – Coach: Stephan Grieder, Philippe Husi, Manuel Bischofberger.

VBC Andwil-Arnegg: S. Ledergerber, Kummer, Rusch (Libero), Mächler, Koller, Stamm, Neff, Jurg, B. Ledergerber, T. Ledergerber. – Coach: Stolz.

Resultate und Termine

Fussball

FCE-Resultate. Red-Star – Einsiedeln 1 0:3, Einsiedeln 2 – Wettswil-Bonstetten 2 verschoben, Wettswil-Bonstetten – Junioren A 2:1, Horgen – Junioren B 0:3, Junioren Ca – Wädenswil (Nachtrag vom letzten Mittwoch) 4:6, Birmensdorf – Junioren Cb 13:0, Dietikon – Junioren Da 1:0, Wollerau – Junioren Dc 2:8, Horgen – Junioren Ea 4:3, Horgen – Junioren Eb 0:7, Wädenswil – Junioren Ec 1:6, Adliswil – Junioren Ed 2:8, Frauen – Blue Stars ZH 2:5, Affoltern a.A. – Juniorinnen B 2:1, Affoltern a.A. – Juniorinnen C 7:0.

2. Liga, Gruppe 2. Sa. 7.11.: Dietikon – Kilchberg-Rüschlikon 2:2; Wallisellen – Siebnen 2:2; Urdorf – Wädenswil verschoben.

So. 8.11.: Wiedikon – Blue Stars 0:1; Red Star – Einsiedeln 0:3; Horgen – Wettswil-Bonstetten 0:1; Oerlikon-Polizei – Wollishofen 4:0.

Rangliste

1. Wettswil-Bonst.	13	25:7	31
2. Oerlikon-Polizei ZH	13	26:19	27
3. Dietikon	13	26:14	25
4. Einsiedeln	13	24:12	24
5. Blue Stars ZH	13	28:15	24
6. Kilchberg-Rüschl.	13	24:21	21
7. Wollishofen	13	16:23	18
8. Horgen	13	17:17	17
9. Siebnen	13	23:18	17
10. Wiedikon	13	22:30	12
11. Urdorf	12	23:25	11
12. Wallisellen	13	15:34	11
13. Wädenswil	12	13:31	7
14. Red-Star ZH 2	13	10:26	6

3. Liga, Gruppe 1. So., 8.11. BC Albisrieden – Richterswil 1:0; Einsiedeln 2 Wettswil-Bonstetten verschoben.

Rangliste. 1. Affoltern a. A. 1a 10/22; 2. Adliswil 11/22; 3. Albisrieden 11/19; 4. Horgen 11/19; 5. Freienbach 11/18; 6. Wollerau 11/13; 7. Richterswil 10/12; 8. Wädenswil 2 10/12; 9. Thalwil 2 11/12; 10. Wettswil-Bonstetten 2 9/11; 11. Lachen/Altendorf 11/10; 12. Einsiedeln 2 10/7.

Ringens

NLB-Mannschaftsmeisterschaft. Freiamt – Einsiedeln 16:22; Brunnen – Uzwil 29:13; Schattdorf – Oberriet 23:14.

Rangliste. 1. Schattdorf 14 Punkte; 2. Brunnen 12; 3. Einsiedeln 10; 4. Freiamt 4; 5. Oberriet 2; 6. Uzwil 0.

Resultatübersicht. 55 kg: Roman Zurfluh – Andy Kälin 1:3.

60 kg: Raphael Banz – Lukas Schönbächler 0:3.

66 kg: Christoph Küng – Michel Schönbächler 3:0.

66 kg: Markus Murer – Yves Neyer 3:1. **74 kg:** Stefan Strebel – Jürg Betschart 3:1.

74 kg: Marcial Mäder – René Neyer 1:3. **84 kg:** Martin Schmid – Ueli Bachmann 1:3.

84 kg: Remo Boss – Roger Fuchs 3:1. **96 kg:** Lukas Schmid – Sven Neyer 0:4. **120 kg:** Stefan Lang – Roger Rohrer 1:3.

Volleyball

Resultate VBC Einsiedeln. Meisterschaft: VBC Tornado H2 – VBC Einsiedeln Herren 3 2:3 (20:25 22:25 25:16 26:24 11:15); Wetzikon JA1 – VBC Einsiedeln Junioren A1: 0:3 (12:15 16:25 10:25); Cup: VBC Buochs – VBC Einsiedeln H1 2:3: (34:36 25:16 18:25 25:19 6:15); VBC Einsiedeln Damen 1 – VBC Volleya Obwalden 0:3 (9:25 18:25 21:25).

Resultate NLB Männer (Gruppe Ost). 7.11.: Volley Amriswil II – VBC Züri Unterland 0:3; Appenzeller Bären – TV Lunkhofen 1:3; VBC Andwil-Arnegg – VBC Einsiedeln 3:2; VBC Voléro Zürich – VBC Galina 2:3.

Tabelle

1. VBC Galina	7	20:14	12
2. TV Lunkhofen	6	15:9	8
3. Volley Amriswil II	6	13:10	8
4. VBC Züri Unterland	7	16:10	8
5. Appenzell Bären	7	16:11	8
6. VBC Andwil-Arnegg	1	16:15	8
7. VBC Einsiedeln	7	8:19	2
8. VBC Voléro Zürich I	7	5:21	0

Eishockey

4. Liga. HC Seetal – EHC Einsiedeln 1:3. **Rangliste.** 1. HC Zugerland I 2/6; 2. Garner EC 2/6; 3. EHC Einsiedeln 3/6; 4. HC Andermatt/Göschenen 3/6; 5. HC Seetal II 3/6; 6. EHC Sursee II 3/3; 7. EHC Engelberg-Titlis 3/0; 8. HC Zugerland II 3/0.

In Kürze

Trainings in Einsiedeln

Skispringen. Ehe die Weltcupaison der Skispringer Ende November in Kuusamo (Fi) beginnt, trainieren Weltmeister Andreas Küttel und Simon Ammann vorwiegend auf den Schanzen Einsiedeln. EA.

Ein hart umkämpfter Sieg gegen Unterklassigen

Volleyball, PAX Cup: VBC Buochs – VBC Einsiedeln 2:3 (34:36, 25:16, 18:25, 25:19, 6:15)

Einen Tag nach der Meisterschaftsniederlage gegen den VBC Andwil stand der VBC Einsiedeln am Sonntag im Schweizer Cup im Einsatz und gewann.

mb. Das Team hatte aus dem Samstagsspiel einige Lehren gezogen und startete äusserst motiviert gegen die Innerschweizer aus der ersten Liga. Der VBC Buochs ist unglaublich stark in die Meisterschaft gestartet, hat alle fünf Spiele gewonnen und nur gerade mal zwei Sätze abgegeben. Durch den Rückzug des NLA-Vereins Sursee sties auf diese Saison hin noch zwei Verstärkungsspieler zum Team von Buochs. Eine harte Nuss also, die der VBC Einsiedeln in seinem ersten Cupeinsatz in dieser Saison zu knacken hatte.

Mit variantenreichem Spiel mit weit auseinandergezogenen Angriffspositionen erschwerte der gegnerische Passeur die Blockarbeit der Einsiedler von Beginn weg. Bis sich das Team der Klos-

terdörfel darauf eingestellt hatte, führten die Buochser im ersten Satz mit fünf Punkten Vorsprung. «Wenn unsere Spieler an sich glauben, spielen wir gleich drei Stufen besser», sagte Coach Grieder nach dem Match. Und genau dies geschah ab Mitte des ersten Satzes. Einsiedeln kam wieder an Buochs heran. Und als Mittelblocker Stefan Kudzielka die Hauptangreifer des Gegners ausgemacht hatte, wurde aus dem Block die Hauptwaffe der Einsiedler. Keine der beiden Mannschaften wollte den ersten Satz kampflos abgeben. Das Spiel wogte hin und her. Nach vier Satzballen für Buochs und deren fünf für Einsiedeln entschied der Schiedsrichter mit technischem Fehler zugunsten der Gäste.

Annahme als Achillesferse

Im zweiten Durchgang lief es unseren Volleyballern nicht nach Wunsch. Die Annahme, verletzungsbedingt im Moment noch geschwächt, zeigte sich als Achillesferse der Einsiedler. Die

Einwechslung des jungen Nachwuchsspielers Dominik Schnüriger brachte ein wenig Ruhe in die Angelegenheit. Da aber nun im Angriff nicht mehr allzu viel zugunsten der Klosterdörfel lief, musste der Satz klar mit 16:25 abgegeben werden.

So wie sich im dritten Satz die Annahme stabilisierte, so kamen auch die gewünschten Angriffspunkte zurück. Ebenfalls klar ging dieser Satz mit 25:18 zugunsten des Einsiedler Teams aus.

Wie in allen bisherigen Spielen zeichnete sich der VBC Einsiedeln noch nicht mit der nötigen Konstanz aus. Sehr schnell ist der Wechsel von kompaktem Teamspiel und hoffnungslosem Durcheinander auf dem Feld, in dem die Spieler die Aktionen nicht antizipieren, sondern – oftmals nicht mal mehr rechtzeitig – versuchen zu reagieren.

So herrlich die Aussenangreifer Urs Kälin, Patrik Braun und André Kretzschmar in einem Satz die Bälle ins gegnerische donnern, so schnell kann das Vertrauen in die eigene Angriffskraft auch wieder

schwinden. Da im dritten Satz auch die Blockpunkte der Einsiedler ausblieben, ging dieser wieder diskussionslos an den Unterklassigen, der jedoch in dieser Phase auch aufopfernd um jeden Ball zu kämpfen bereit war.

Nach dem «Down» im vierten Satz, musste sich jetzt ein «Up» im Tiebreak einstellen, um nicht das gleiche Szenario wie am Vortag zu erleben. Und es kam so, wie es sich die Einsiedler vorgestellt hatten. Eine Serviceserie von Diagonalangreifer Kretzschmar brachte dem VBC Einsiedeln einen beruhigenden Vierpunktevorsprung. Anschliessend liefen Markus Fässler mit drei raschen Blockpunkten sowie Libero Dominik Husi in der Verteidigung zu Höchstform auf, unterstützt von Passeur Roger Kälin, der sechsmal in Folge druckvoll serviert hatte. Der nächste Einsiedler Angriff beendete die intensive Partie von über zwei Stunden Dauer beim Stand von 15:6.

Positiver «Kick»

Dieser hart umkämpfte Erfolg ge-

Wille entscheidet über Sieg und Niederlage

Ski alpin: ZSV Skikader alpines Leistungssportzentrum Hoch-Ybrig vor den ersten Rennen



Blicken zuversichtlich in die neue Saison: Trainercrew des alpines Leistungssportzentrums Hoch-Ybrig. Foto: zvg

Die ersten Rennen stehen bevor. Die Hausaufgaben im Sommer wurden gemacht. Kadertrainer Willi Dettling aus Einsiedeln hat Grund zur Zuversicht.

Max. Auf nationaler Ebene fanden jüngst die ersten Leistungstests für Skisporttalente statt, welche bereits den Sprung in die Internationalität geschafft haben. Dabei erzielten die Schützlinge aus dem Umfeld von Kadertrainer Willi Dettling äusserst überzeugende Ergebnisse. Einmal mehr wurde damit unter Beweis gestellt, dass die Etablierung des alpines Leistungssportzentrums Hoch-Ybrig der richtige Weg war. Schon kurz nach Ende der vergangenen Saison im April/Mai begannen die jungen Athleten des Zürcher Skiverbandes mit den Vorbereitungen auf die neue Saison.

Saison startet im Sommer

Für die mehr als zwei Dutzend Jugendlichen, welche in diesem Jahr dem ZSV Alpin Kader angehören, gehört der Schnee schon seit Monaten zum Alltag. Im Juli starteten die Juniorenjahrgänge auf den Walliser Gletschern, ehe sie die Witterung zwang, einzelne Trainingseinheiten in die Skihallen zu verlegen.

Die Trainingseinheiten in Höhen jenseits der 3000er-Grenze erfordern enorme Konzentration, Kondition respektive Koordinationsvermögen, was sich die Schützlinge von Kadercheftrainer Willi Dettling aus Einsiedeln mühsam antrainieren müssen. Gleiches gilt für die Junioren, welche die Jahrgänge 1995 bis 1998 repräsentieren und unter der Obhut von Heli Kreuzer (Wald) stehen.

Zahlreiche Trainingseinheiten

Damit die hoffnungsvollen Talente

nicht mit stupiden Einheiten demoralisiert werden, bietet ihnen der Trainerstab bei den wöchentlichen Trainingseinheiten viel Abwechslung. Während der Sommermonate absolvierten die Jugendlichen mehr als 90 geleitete Übungstage, welche von Willi Dettling und Heli Kreuzer geplant werden. Mit Rolf Zürcher (Feusisberg), Corinne Baumgartner (Richterswil), Ruedi Fuchsli (Einsiedeln), Urs Peruzzo (Altendorf) und Beat Schläppi (Zürcher Oberland) erhalten die Heranwachsenden auch

im Sommer von Skiexperten Unterstützung.

Während Erwin Schnüriger (Einsiedeln) das Konditionstraining verantwortet, steht mit Arjen van Duijn ein überaus profilierter Physiotherapeut zur Verfügung. Komplettiert wird die Trainercrew mit Vreni Nef, bei der sich Sportler sogar mental weiterentwickeln lassen können. Die grössten Motivationskünste obliegen Erwin Schnüriger, welcher für den konditionellen Part des Trainings verantwortlich zeichnet.

40 Tage auf Skis

Noch bevor sich die Freizeitskifahrer langsam mit dem Gedanken vertraut machen, sich um die Ski-ausrüstung zu kümmern, haben die Jugendlichen des ZSV Alpinkaders sportleistungszentrum Hoch-Ybrig teilweise bereits über 40 Tage auf den Ski gestanden. Zum bisherigen Saisonverlauf attestieren die Trainer den Athleten grösstenteils Fleiss und Engagement. Diejenigen, welche ihre Leistungsgrenzen noch nicht ganz ausgelotet haben, stehen noch vor harten Wochen. Denn über Sieg oder Niederlage in den anstehenden Rennen entscheiden neben der antrainierten Skitechnik primär die geschulte Koordination und erarbeitete Kondition.

In Kürze

TSV Rothenthurm im Schwingkeller Einsiedeln

Turnen. Für einmal hiess es für die Aktivriege des TSV Rothenthurm nicht Ausdauer-, Leichtathletik- oder Geschicklichkeitstraining, sondern Schwingtraining im Schwingkeller Einsiedeln. Unter der Leitung von Aktivschwinger Ruedi Steinauer erlernten sie Schwünge wie den Kurz, den Gammern und den (nicht ganz einfachen) Wyberhaken, auch ein Bodenschwung wurde gezeigt. Nach ein paar Probeschwüngen wurde richtig zugepackt, im Fünfminutentakt wurden die Paarungen gewechselt. Nach dem «Einschwingen» wurden ein TSV-internes Schwingfest im K.o.-System veranstaltet. Dieses gewann Alex Schuler gegen Ruedi Schuler. Die 13 Aktivriegler erlebten einen interessanten, lehrreichen und unfallfreien Abend im Schwingkeller. Ein Kränzchen – oder gar ein Kranz – darf Ruedi Steinauer und dem Schwingklub Einsiedeln für die Benützung des Schwingkellers gewunden werden.



Die 13 Aktivriegler erlebten einen lehrreichen Abend. Foto: zvg